

## Vignette für 2015 wird wieder teurer

Im „himmlischen“ Azurblau leuchtet die Vignette 2015. Sie wird sich für Autofahrer mit 84,40 Euro zu Buche schlagen und damit wieder teurer. Ab 1. Dezember ist sie gültig.



## Wieder Syrer im Zug nach Tirol erpapt

Die syrische Flüchtlingswelle reißt einfach nicht ab. Am Mittwoch Abend wurden in einem Zug, der von Italien nach Deutschland unterwegs war, erneut zwölf Flüchtlinge aus Syrien – darunter auch ein Kind – aufgegriffen. Nach der Erstversorgung wurden die Flüchtlinge gestern nach Italien abgeschoben.



Foto: Die Fotografen

**Die Hafner sorgten für eine Premiere an der Universität Innsbruck! Erstmals wurde für die Handwerker ein Universitätskurs „Restaurieren historischer Kachelöfen“ an-**

**geboten. Im Gegenzug konnten Kunstgeschichte-Studenten Praxis bei Handwerkern erwerben. Im Beisein von Karlheinz Töchterle (rechts) wurden die Zertifikate überreicht.**

Karten gefälscht und Geheim-Codes ausspioniert ● Fast 100.000 Euro behoben

# Bankomat-Knacker hinter Gitter

Mit einem üblen Trick ergaunerten zwei Bulgaren (beide 26 Jahre alt) in Tirol und Vorarlberg Bankomatkarten und Geheim-Codes von ahnungslosen Bürgern. Mit einem kleinen Gerät und einer winzigen Kamera manipulierten sie die Geldausgabestellen. Schaden: Fast 100.000 Euro. Gestern wurden sie verurteilt.

Sie sind offenbar nur relativ kleine Fische – das große Geld machen andere. Aber die jungen Männer waren

immerhin wichtige Rädchen in der Organisation internationaler Bankomat-Betrüger. Im Jahr 2013 soll einer

der beiden in ganz Tirol – wohl gemeinsam mit einem Rumänen – immer wieder ein sogenanntes Skimminggerät bei Geldausgabegeräten angebracht haben, womit in der Folge Duplikate der Karten hergestellt wurden. Um die Geheim-Codes auszuspionieren, wurde eine winzig kleine Videokamera

über der Tastatur angebracht. In diesem Jahr manipulierte er dann mit dem Zweitangeklagten auch Bankomaten in Vorarlberg.

Hintermänner sollen daraufhin weltweit fast 100.000 Euro behoben haben. „Es

VON SAMUEL THURNER

## Grüner Widerstand gegen die Kraftwerke TiwaG-Aufsichtsrätin Regula Imhof legt sich nun auch quer

Der Widerstand gegen TiwaG-Pläne wächst. 50 kritische Stellungnahmen gegen den so genannten wasserwirtschaftlichen Rahmenplan sind im Umweltministerium eingegan-

gen. Unter den Gegnern ist auch Regula Imhof, die von den Tiroler Grünen in den Aufsichtsrat der TiwaG entsandt wurde. Wie sie auf „Krone“-Nachfrage erklärte, sind die TiwaG-Pläne aus

ihrer Sicht nicht umsetzbar. Sie zweifelt die Wirtschaftlichkeit von Pumpspeicher-Kraftwerken an und fordert, die Verfahren Kaunertal und Sellrain-Silz für 5 Jahre auszusetzen. **maga**

stimmt, aber bei drei der vorgeworfenen Taten war ich in Bulgarien. Und zudem stand ich nur Schmiere“, erklärte er Richter Josef Geisler. „Mich kann man anlügen, aber doch nicht für blöd verkaufen“, konterte dieser.

Der Erstangeklagte muss nun drei Jahre, sein Komplize 15 Monate hinter Gitter. Beide nahmen die Urteile sofort an, diese sind aber noch nicht rechtskräftig.